

Aktivitäten der DFG im Bereich *Open Access*
und Aufbau einer Informationsplattform *Open Access*



Open Access – Vom Prinzip zur Umsetzung
Open Access – Du principe à la mise en pratique, Bern, 1. März 2007

Dr. Johannes Fournier (DFG)

Ziele der Förderung wissenschaftlicher Literaturversorgungs- und Informationssysteme durch die DFG

- Gewährleistung **umfassender Zugangsmöglichkeiten** zum weltweit publizierten Wissen und der kulturellen Überlieferung in Bibliotheken, Archiven und Museen.
- Schaffen **optimaler** Bedingungen für die elektronische Publikation und internationale **Verbreitung** von Forschungsergebnissen.



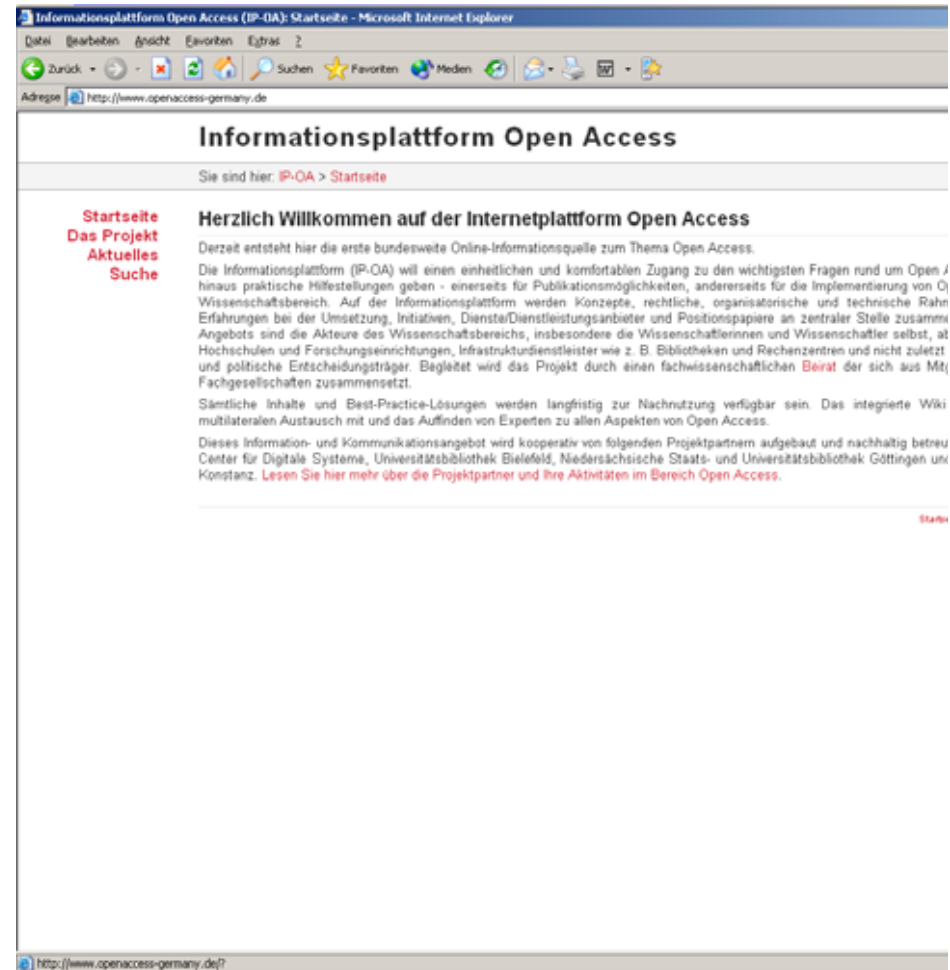
Open Access – Handlungsfelder für die DFG



- **Finanziell: Publikationspauschale**
- **Rechtlich: Rahmenbedingungen der Förderung / Verwendungsrichtlinien der DFG**
- **Information über organisatorische, technische, rechtliche Rahmenbedingungen**
- **„The Golden Road“ – Zeitschriftenförderung durch die DFG**
- **„The Green Road“ – Aufbau und Vernetzung institutioneller Repositorien**
- **Wissenschaftliche Publikationen im Kontext**

Information und Bewusstseinsbildung

- **Die DFG erwartet**, dass die mit ihren Mitteln finanzierten Forschungsergebnisse publiziert und dabei möglichst auch digital veröffentlicht und für den entgeltfreien Zugriff im Internet (**Open Access**) verfügbar gemacht werden. Die entsprechenden Beiträge sollten dazu entweder zusätzlich zur Verlagspublikation in disziplinspezifische oder institutionelle elektronische Archive (**Repositorien**) eingestellt oder direkt in referierten bzw. renommierten **Open Access Zeitschriften** publiziert werden.
- An DFG-geförderten Projekten beteiligte Wissenschaftler sollten sich in Verlagsverträgen **möglichst ein nicht ausschließliches Verwertungsrecht** zur elektronischen Publikation ihrer Forschungsergebnisse zwecks entgeltfreier Nutzung fest und dauerhaft vorbehalten. Dabei können **disziplinspezifisch Karenzzeiten** von in der Regel 6-12 Monaten vereinbart werden, vor deren Ablauf das Einstellen bereits publizierter Forschungsergebnisse in disziplinspezifische oder institutionelle elektronische Archive nicht gestattet wird.



DFG-gefördertes Projekt „OA Informationsplattform“

- **soll einen einheitlichen und komfortablen Zugang zum Thema Open Access bieten und darüber hinaus konkrete Umsetzungshilfen zur Verfügung stellen.**
- **soll eine langfristige Vernetzung aller Open Access-Akteure im deutschen Wissenschaftsbetrieb unter dem Dach dieses Angebots ermöglichen.**
- **richtet sich an**
 - **Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**
 - **Hochschulleitungen**
 - **Infrastrukturdienstleister (z.B. Bibliotheken, Rechenzentren)**
 - **Förderorganisationen**
 - **Interessierte Öffentlichkeit**

Inhalte

- **Einführung in das Open Access-Konzept**
- **Rechtliche Rahmenbedingungen**
- **Organisatorische und technische Aspekte**
- **Geschäftsmodelle für Open Access-Angebote**
- **Erfahrungsberichte zur Implementierung von OA-Angeboten im Wissenschaftsbereich**
- **Argumentationshilfen**
- **Initiativen und Positionspapiere**
- **Kontaktdaten zu Dienstleistern und Experten**
- **Nachrichten, Termine**
- **Dokumentation der Diskussion (allgemein und disziplinspezifisch)**

Hilfe in rechtlicher Hinsicht

Open Access Policies - Was gestatten deutsche Verlage ihren Autoren? | Universitätsbibliothek S - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien

Adresse <http://www.ub.uni-stuttgart.de/wirueberuns/projekte/oa-policies/> Wechseln zu Links >>

uni info a-z suche sitemap kontakt

Home | Suchen & Bestellen | Ihr Leihkonto | Fachinformationen | Institutsbibliotheken | Wir über uns | Aktuelles

Universitätsbibliothek Stuttgart

Open Access Policies - Was gestatten deutsche Verlage ihren Autoren?

Laufende Projekte

Im Rahmen dieses von der DFG geförderten Projektes sollen die an zahlreichen deutschen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen vorhandenen Informationen zu Möglichkeiten der zusätzlichen Bereitstellung von bereits in einem Verlag veröffentlichten oder noch zu veröffentlichenden wissenschaftlichen Arbeiten (self-archiving von Preprints bzw. Postprints) erfasst, strukturiert im Rahmen des internationalen Informationssystems der SHERPA/ROMEO-Liste zugänglich werden.

Hierzu werden die Ergebnisse der SHERPA/ROMEO-Liste national bekannt gemacht, Hand die Kommunikation mit Verlagen ggf. übersetzt und Hilfestellung bei der lokalen Erfassung Informationen zur Open Access Politik der Verlage sollen letzten Endes dezentral von den ei Hochschulen erfasst und gepflegt werden.

Ziel des Projektes ist es,

- die dezentral vorliegenden Informationen zur Verlagspolitik bezüglich der freien Z von Pre- und Postprints zu erfassen und zu bündeln,
- die Ergebnisse der SHERPA/ROMEO-Liste in Deutschland bekannt zu machen vorliegenden Informationen anzuwenden,
- die wissenschaftlichen Einrichtungen und Hochschulen dazu befähigen, die Info Zukunft selbst aktualisieren zu können.

Projektlaufzeit:

- 05/2006 - 01/2007

Projektpartner:

- Universitätsbibliothek Stuttgart (Ansprechpartner: Frank Scholze)
 - Projektbearbeiter: Klaus Wendel Tel: +49 (0)711 685 82536
- Computer und Medienservice Humboldt-Universität zu Berlin (Ansprechpartner: S Dobratz)

Mitteilungen:

- Mai 2006: Projektbeginn. Kontaktaufnahme zum Sherpa-Projektteam. Bestands Vorarbeiten an deutschen Hochschulen. Aufnahme von Wünschen und Anforder Verhandlung mit Verlagen und der Bereitstellung von Informationen für Autoren.
- Juli 2006: Erstellung einer deutschen Sherpa-Datenbank als Zwischenspeicher f Informationen mit einer deutschsprachigen Oberfläche. Sie basiert auf der technis

Request Templates - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien

Adresse http://www.sherpa.ac.uk/documents/request_template.htm

SHERPA

Requests to publishers

Where there is no explicit permission given to mount full-text on a repository, it is often worthwhile writing or en publisher requesting permission to mount material on a repository on behalf of an academic author.

Dear [insert name of publisher's rights manager or similar],

I am contacting you on behalf of Professor/Dr [insert name of author] who is a contributing author to one of yo

Professor/Dr [insert name of author] is a member of staff here at the University of [name of institution] and wou the University's institutional repository. Professor/Dr [insert name of author] has authorised me to do this on [h

Article:

[authors names] , [date], [title]

[journal name], [volume or number], [pages]

The institutional repository is a not-for-profit service for our academic authors, providing access to the full-text the journal of original publication, etc.

If possible, it is preferred to archive the finalised pdf version as it appears in print. The pdf version has an adv appearance of the article wherever it is read. This also maintains a closer association of the article with the Jo

I would be grateful if you could contact me to give your permission for including this article and to pass on any version of the article for this purpose, then please confirm this.

Open Access Zeitschriften

- **Starthilfe für Pilotvorhaben in verschiedenen Disziplinen**
 - *Forum Qualitative Sozialforschung*
 - *German Medical Science*
 - *Sehepunkte*
 - *German Academic Publishers*
- **Entwicklung neuer Konzepte**
 - Qualitätssicherung (*Economics*)
 - Geschäftsmodelle (SCOAP³)
- **Publikationsbeihilfe für Zeitschriften**
 - Modifikation eines auf Druckzeitschriften ausgerichteten Förderprogramms

Netzwerk institutioneller und fachlicher Repositorien

- Es soll ein Netzwerk DINI-zertifizierter Repositorien gebildet werden, das auch Dienste anbietet, um Wissenschaftler für das Einpflegen ihrer Publikationen zu gewinnen (Anreizsystem).
- Langfristig müssen Verfahren etabliert werden, um entgeltfrei zugängliche Inhalte ebenso wie kommerzielle, lizenzpflichtige Inhalte über die gleichen Nachweisinstrumente zugänglich zu machen.
- Das deutschlandweite Netzwerk muss als wichtiger Beitrag zur European Research Area eng mit europäischen Aktivitäten vernetzt werden (Stichwort: DRIVER).
- Der von Wissenschaftlern offenbar favorisierte Aufbau disziplinspezifischer Repositorien ist der geeignete Ansatzpunkt für die Einbeziehung des Systems der überregionalen Literaturversorgung über Virtuelle Fachbibliotheken.

Profil

Projekte

- FUeL
- Visual History Archive
- Studierendenportal
- Distributed Campus
- Corporate Design
- Elisa
- e-Publishing/Open Access
 - Integration FQS
 - Open Access Plattform
 - Dokumentenserver
 - NetzWerkstatt
- Statistik
- Net Economy
- Abgeschlossene Projekte

Kooperationen

Veröffentlichungen

Jobs

Aktuelles

Intern

Social Science Open Access Repository:
Aufbau eines internationalen Open-Access-Dokumentenservers für die Sozialwissenschaften

Projektlaufzeit: 24 Monate, Start Januar 2007

Projektpartner: IZ Sozialwissenschaften Bonn

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Programm zur Förderung Wissenschaftlicher Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)

Projektbeschreibung:

Durch die langsam, aber stetig steigende Akzeptanz von wissenschaftlichen Publikationen unter dem Paradigma des Open Access - also des für Nutzer/innen freien Zugangs zu wissenschaftlichem Wissen - kommt der zugrunde liegenden konzeptuellen, organisatorischen und technischen Infrastruktur eine zentrale Bedeutung zu. Dies betrifft die gesamte Spannweite von der Information über Open Access in den Fächern bis hin zur Integration von Open-Access-Publikationen in bestehende Fachinformationsangebote. Während in der Mathematik und Physik eine derartige Infrastruktur bereits auf internationaler Ebene existiert, bleibt das Potenzial von Open Access in den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften bislang weitgehend ungenutzt.

Ausgehend von neueren Nutzungsbefragungen zu den Anforderungen an elektronische Fachinformationsangebote will das Projekt "Social Science Open Access Repository" (SSOAR) ein Modell für die Integration von Open-Access-Publikationen in die Virtuellen Fachbibliotheken entwickeln und umsetzen. Dazu soll ein fachspezifisches Open-Access-Repository für die Sozialwissenschaften aufgebaut werden, das internationale Publikationen an einer Stelle bündelt und mit bestehenden Angeboten vernetzt.

**Hauptzielsetzungen für das Förderprogramm
„Elektronisches Publizieren“**

Transformation wissenschaftlicher Kommunikation

Unterstützen der wachsenden Bedeutung informeller Kommunikation durch Wikis, living documents, Interaktivität und Multimedialität; Qualitätskontrolle auch für informelle Kommunikation.

Open Access

Open Access Zeitschriften sollten ebenso unterstützt werden wie Open Access Archiving. Verbände sollten in den Aufbau disziplinspezifischer Repositorien involviert werden, insbesondere in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Rechtliche Aspekte

Wissenschaftler sollten aufgefordert werden, Verwertungsrechte nicht ausschließlich abzutreten; Informationsfreiheit für Wissenschaftler.



Open Access im Kontext

Open Access ist nur ein Teil des fundamentalen Wandels in der wissenschaftlichen Kommunikation, der gestaltet werden muss:

- **Social Web** (web 2.0)
- **Zugriff auf wissenschaftliche Primärdaten**
- **Nationale Lizenzierung**
 - von Zeitschriftenarchiven und abgeschlossenen Datenbanken
 - von laufenden Zeitschriftenjahrgängen
 - Multinationale Lizenzierung

nationallizenzen.de - Microsoft Internet Explorer

Adresse: <http://www.nationallizenzen.de>

Navigation:

- Startseite
- Angebote
- Anmeldung
- Über Nationallizenzen
- Impressum

Angebote im Rahmen der Nationallizenzen

Bitte entnehmen Sie nachfolgender Liste die Produkte, die im Rahmen der Nationallizenzen zur Verfügung stehen:

- **Bibliographische Datenbanken**
 - Biological Abstracts Archive 1969-2004
 - CSA Sozialwissenschaftliche Datenbanken 1999-2009
 - Periodicals Index Online/PIO 1770-1995
 - The Bibliography of the Hebrew Book 1473-1960
- **Elektronische Zeitschriften**
 - ACS Legacy Archives 1879-1995
 - AIP Digital Archive 1930-2004
 - Annual Reviews Electronic Back Volume Collection 1932-2001ff
 - China Academic Journals (CAJ) - Technik und Naturwissenschaften
 - China Academic Journals (CAJ)
 - Elsevier Journal Backfiles on ScienceDirect 1934-1994
 - IOP Historic Archive 1874-1995
 - Oxford Journals Digital Archive 1829-1995
 - Periodicals Archive Online / PAO 1802-1995
 - RSC Journals Super Archive 1841-2004
 - Springer Online Journal Archives 1860-2000
 - The Times Digital Archive 1785 - 1900 / TDA
 - Times Literary Supplement Centenary Archive / TLS
 - Wiley InterScience Backfile Collection 1832-2000
- **Volltextdatenbanken / Faktendatenbanken / E-Books**
 - Acta Sanctorum Database
 - Analecta Hymnica Medii Aevi
 - Aristoteles Latinus Database
 - COMINTERN Electronic Archives
 - Declassified Documents Reference System / DORS
 - Deutschsprachige Frauenliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts, Teil 1 (German Language)
 - Digital Library of Classic Protestant Texts
 - Digital Library of the Catholic Reformation
 - Digital National Security Archive / DNSA
 - E-Books von NetLibrary

connotea: cloud

Connotea Organize. Share. Discover.

Sign up Log in

Home Latest News About Connotea Site Guide Community pages

.NET abstract all Amazon and anlagen Articles Autopsy AvianFlu Bacillus band Bioinformatics book books bored Business C# cancer card chemistry chemotaxis China climate change comedy DNA download Drug education expression Find football for fractures Full text Funny Gebäude gene expression genetics genomics Google guidelines H5N1 health HFA HIV Home howto humor Humour insurance interesting internet java joke jokes klimatisierung laugh library library2.0 life loan Martius medical metabolism networks news Non-U.S.Gov't online picture Research Support review science search

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Johannes Fournier
johannes.fournier@dfg.de

► Weitere Informationen unter:
www.dfg.de/lis

DFG